



# ***Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein - Stand der Umsetzung -***

***Rainer Helle  
Leiter des Referates  
Telekommunikation, Informationswirtschaft, Post***

**12. Damper Werkstattgespräche  
der Vereinigung der Hauptamtlichen Bürgermeister und  
Landräte in Schleswig-Holstein e.V.  
am 31.10.2013 in Damp**



# Agenda

- ❖ Entwicklung der Breitbandstrategie von 2013
- ❖ Ziele der neuen Breitbandstrategie
- ❖ Wichtigste Maßnahmen
- ❖ Umsetzungsstand



## Entwicklung einer neuen Breitbandstrategie

- ❖ **Bisherige Breitbandstrategie** stammte von 2009:
  - Erstmals systematischer, ganzheitlicher Ansatz
  - Viele gute und wirkungsvolle Maßnahmen
  - Aber: Anpassung an zwischenzeitliche Entwicklungen
  
- ❖ **Verfahren:**
  - Beauftragung eines **externen Gutachters**  
(ITCcon, Potsdam; Juni 2012)
  - Begleitung des Gutachters durch eine **Lenkungsgruppe**
  - **Anhörungsverfahren** zum Entwurf der Strategie  
(65 Organisationen des Runden Tisches Breitband)
  - Endfassung der Strategie am **12.03.2013**
  - **Breiter Konsens** über Ziele und Maßnahmen



## Ziele der neuen Breitbandstrategie

- ❖ Ziel 1: Flächendeckende Versorgung mit **Glasfasernetzen**
  - Bis 2025: 90% der Haushalte; bis 2030: Flächendeckung
  - Infrastrukturziel statt Bandbreitenziel (bisher: 100 Mbit/s bis 2020)
  - Glasfaser als zukunftssicherste Technologie
  - Aber: Ausbaukosten 4,5 – 6 Mrd. €
  
- ❖ Ziel 2: Kontinuierliche **Optimierung der Grundversorgung**
  - Kein „Vertrösten“, bis Glasfaser kommt
  - Nur dort, wo sich Glasfaserlösungen nicht abzeichnen
  - Kompatibilität zum Langfristziel (keine Fehlinvestitionen!)
  - Geeignete Technologien: VDSL, VDSL-Vectoring, Kabelnetze, LTE/ LTE Advanced



## Wichtigste Maßnahmen (1)

### 1. **Breitbandpolitik ist Chefsache**

- Hohe Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes
- Struktur- und gesellschaftspolitische Bedeutung

### 2. **Unterstützung der Marktteilnehmer**

- Primär ist die **Privatwirtschaft** gefordert
- Das Land hat nur **begrenzte (finanzielle) Ressourcen** zur Unterstützung verfügbar
- **Flankierung** der Marktteilnehmer (vor allem kommunale Ebene) mit allen verfügbaren Instrumenten



## Wichtigste Maßnahmen (2)

### 3. Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

- Zentrale Institution zur Information, Beratung und Koordination der Akteure im Lande
- Bedeutung wird angesichts der vielen (kommunalen/regionalen) Projekte weiter wachsen

### 4. Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

- Ebenfalls ein wichtiger Partner des Landes
- Erstes Förderinstitut in Deutschland mit eigenem Breitband-Finanzierungsprogramm **IB.Breitband**



## Wichtigste Maßnahmen (3)

### 5. Einsatz von Fördermitteln

- Fördermittel können nur für kommunale Träger eingesetzt werden
- Künftig einsetzbare Programme/Mittelvolumen sind noch offen (neue EU-Förderperiode beginnt ab 2014)
- Fördermittel können immer nur **flankieren** (wegen der hohen Ausbaurkosten)

### 6. Landesbürgschaften für Breitbandprojekte

- Wichtiges Instrument zur Unterstützung der Hausbanken
- Einsatz nur bei an sich wirtschaftlichen Projekten



## Wichtigste Maßnahmen (4)

### 7. Akquisition von Investoren für Breitbandprojekte

➤ Drei Ansatzpunkte:

- ✓ **Bürger-Breitbandnetze**
- ✓ Beteiligung der **regionalen Wirtschaft** an der Finanzierung von Breitbandprojekten
- ✓ Ansprache von **institutionellen Investoren**



## Wichtigste Maßnahmen (5)

### 8. Prüfung einer Breitband-Agentur

- Ziel: **Bündelung** der vielen regionalen Breitbandprojekte (Finanzierung; Organisation; technische Kompetenz etc.)
- Ausrichtung vor allem auf **kommunale Projekte**; Beteiligung privater Investoren wünschenswert
- Eventuell Integration des **Breitband-Kompetenzzentrums**



## Wichtigste Maßnahmen (6)

### 9. Synergiepotenziale ausschöpfen

- **Tiefbaukosten** sind der Hauptkostentreiber (70-80%)
- **Mitnutzung** vorhandener (Glasfaser-) Infrastrukturen
- **Mitverlegung** bei anderen Baumaßnahmen
- **Kostensenkende Bauverfahren**



## Wichtigste Maßnahmen (7)

### 10. Synergieeffekte zwischen **Energiewende** und Breitbandausbau:

- ✓ Nutzung der Tiefbaumaßnahmen (**Verteilnetz**)
- ✓ **Intelligente Netze** benötigen künftig zu ihrer Steuerung Hochgeschwindigkeitsnetze
- ✓ **Geschäftsfeld Breitband** für Energieversorger



## Wichtigste Maßnahmen (8)

### 11. Weitere Maßnahmen

- **Genehmigungsprozesse** beschleunigen
- Unterstützung bei **beihilferechtlichen Fragen**
- **Information und Kommunikation**
- Interessenwahrnehmung gegenüber **Bund und EU**
- **Monitoring** der Umsetzung der Strategie

## Umsetzungsstand (1)

### ➤ **Aktuelle Versorgungssituation (Ende 2012)**

#### ✓ Grundversorgung mit **1 Mbit/s**:

- 99,4% (Bund: 99,7%)
- Platz 3 unter den Flächenländern

#### ✓ Versorgung mit **50 Mbit/s**:

- 54,0% (Bund: 54,8%)
- Platz 4 unter den Flächenländern (hinter Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen)

#### ✓ Keine exakten Daten zum **Glasfaserausbau** verfügbar



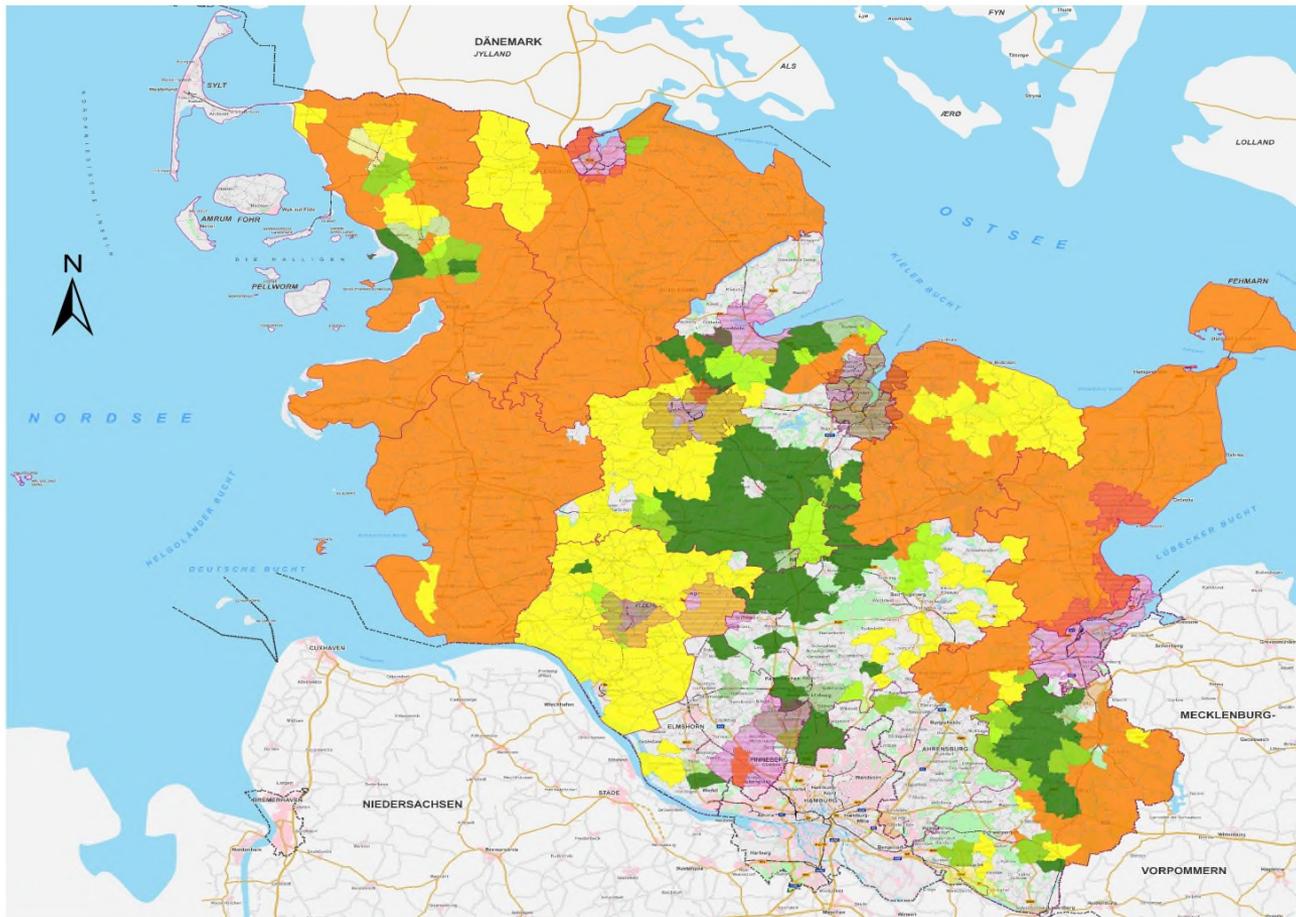
## Umsetzungsstand (2)

- Ausbauaktivitäten vor allem auf **regionaler Ebene** (mit Unterstützung durch Land, BKZSH und IB.SH):
  - ✓ **Stadtwerke** (wilhelm.tel; SWN; VSG Media etc.)
  - ✓ **Energieversorger** (Breitband Netz Gesellschaft; Südermarsch; Fehmarn; Schafflund; E.ON Hanse)
  - ✓ **BürgerBreitbandNetz GmbH**
  - ✓ Kommunale **Breitbandzweckverbände** (Hüttener Berge; Mittleres Schleswig-Holstein; Steinburg; WZV Segeberg; azv Südholstein; Dithmarschen etc.)
- Ausbaumaßnahmen der **Telekom** (VDSL-Vectoring)
- **LTE-Ausbau**
- **Neue Investoren/Betreiber** (Deutsche Glasfaser; RWE FiberNet; mr.net group)

# NGA-Projekte in Schleswig-Holstein

**Ausbauplanung Telekom (FTTC)**  
und bestehende Glasfaser-Ausbauaktivitäten in Schleswig-Holstein

- Stand 27.05.2013 -



## NGA-Ausbau

### in Schleswig-Holstein

- Betrieb
- Ausbau
- Ausbauplanung
- Vorplanung/ Ausschreibung
- langfristige Planung
- Betrieb in Ortsteilen
- Ausbau in Ortsteilen
- Ausbauplanung in Ortsteilen
- Vorplanung/ Ausschreibung in Ortsteilen
- langfristige Planung in Ortsteilen
- z. Zt. keine Planung

### FTTC-Ausbau Telekom

- Telekom-Ausbau 2013
- Telekom-Ausbau 2014
- Kreise Schleswig-Holstein

0 5 10 20 Kilometer

Geoinformationen:  
© GeoBasis-DE/LVermGeoSH  
([www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de](http://www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)),  
© Breitband-Kompetenzzentrum SH ([www.bkzsh.de](http://www.bkzsh.de))

Datengrundlagen:  
Erhebung des Breitband-Kompetenzzentrums  
Schleswig-Holstein  
Erstellt durch:  
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein



## Umsetzungsstand (3)

- Einrichtung des **Lenkungsausschusses** Breitbandstrategie (mit Kommunalen Landesverbänden, BKZSH, IB.SH und IHK Schleswig-Holstein)
- Ausbau des **Runden Tisches Breitband** (mittlerweile 68 Unternehmen/ Organisationen; 4. RTB am 13.11.2013)
- Weitere Förderung des **BKZSH**
- Überlegungen zum Ausbau des BKZSH als strategisches Breitband-Beratungszentrum (→Breitband-Agentur)
- Positionierung der **IB.SH** als Plattform für Banken-Finanzierungen
- Forderungen nach einer stärkeren Rolle des **Kreditanstalt für Wiederaufbau** (IB.SH und Land)



## Umsetzungsstand (4)

- Profilierung des Einsatzes von **Fördermitteln**:
  - ✓ Bislang **18 Mio. € Fördermittel**
  - ✓ Überlegungen zur **Strukturierung der Fördermittel ab 2014** (Workshop zur Breitbandförderung)
  - ✓ Land stellt 2014 zusätzliche **15 Mio. €** zur Verfügung (zur Flankierung der Breitbandförderung; Abwicklung: IB.SH)
  - ✓ **Informationsveranstaltungen** zur neuen Förderpolitik
  - ✓ Forderungen der Länder nach einem eigenständigen **NGA-Förderprogramm des Bundes**
  - ✓ Flankierung der Förderung durch die **IB.SH** (Bereitstellung von zinsgünstigem Fremdkapital)
  - ✓ **Bürgschaften** für Breitbandprojekte sind noch in der Prüfung (Beihilferecht)



## Umsetzungsstand (5)

### ➤ Akquisition von **Investoren/Betreibern**:

- ✓ Neue Investoren/ Betreiber zeigen **Interesse an SH**  
(Deutsche Glasfaser, RWE FiberNet, mr. net group etc.)
- ✓ **Neue Finanzierungsmodelle** (Breitband Netz, Bürger Breitband Netz, Stadtwerke, Zweckverbände)
- ✓ Gespräche mit zwei **Finanzierungsfonds**
- ✓ Kontakte mit IHKen zur Beteiligung der **regionalen Wirtschaft**

→ **Intensive Begleitung durch Land, BKZSH und IB.SH**



## Umsetzungsstand (6)

### ➤ **Breitband-Agentur:**

- ✓ Prüfung einer Breitband-Agentur fließt in Überlegungen zum **Ausbau des BKZSH** ein
- ✓ Schwerpunkte: Ausbau der **Beratungskompetenz** sowie der technischen Koordinierung
- ✓ Gemeinsames Finanzierungskonstrukt derzeit weniger erfolgsversprechend



## Umsetzungsstand (7)

### ➤ Synergiepotenziale:

- ✓ **Mitnutzung Infrastrukturen:** Glasfaseratlas SH/  
Infrastrukturatlas Bund
- ✓ **Mitverlegung:** Baustellenatlas SH
- ✓ **Kostensenkende Bauverfahren** (z.B. Micro-/  
Minitrenching, untiefe Verlegung) prüfen
- ✓ Realisierung von Synergieeffekten u.a. durch **BKZSH**
- ✓ Synergiepotenziale mit **Energiewende:** Gesprächskreis  
Breitband-/Energiebranche geplant

→ Synergien erfordern immer eine **Einzelfallbetrachtung!**



## Umsetzungsstand (8)

### ➤ Weitere Umsetzungsmaßnahmen:

- ✓ Jährliches **Breitbandforum** (27.11.2013)
- ✓ Erste **Breitbandmesse** am 16.05.2013
- ✓ Diverse Beschlüsse der Wirtschaftsministerkonferenz und der Ministerpräsidentenkonferenz zu einem **NGA-Förderprogramm des Bundes** (Mit-Initiative SH)



## Umsetzungsstand (9)

### ➤ **Fazit:**

- ✓ Breitband ist im ganzen Lande zum „**Thema**“ geworden
- ✓ **Grundversorgung** (1 Mbit/s) ist weitgehend gesichert und wird weiter ausgebaut
- ✓ An vielen Stellen hat der **Glasfaserausbau** begonnen
- ✓ Zunehmendes **kommunales/regionales Engagement**
- ✓ Enge Kooperation mit der **Wirtschaft**
- ✓ Schleswig-Holstein wird zunehmend interessanter für neue **Investoren und Betreiber**
- ✓ Strategie wird **systematisch umgesetzt**,  
Prioritätensetzungen sind aber nötig
- ✓ Bei Bedarf **Anpassung der Strategie**